

Gemeinde
Landkreis/Region Hannover¹⁾

Dieses Muster gilt für Wahlgebiete, die aus mehreren Wahlbereichen bestehen.

**Niederschrift
über die Sitzung des Kreiswahlausschusses²⁾ zur Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses**

1. Zur Feststellung des Ergebnisses der Kreiswahl²⁾ am 20..... in/im³⁾ trat heute nach ordnungsgemäßer Ladung der Kreiswahlausschuss²⁾ zusammen. Es waren erschienen:

1.	als Vorsitzende/Vorsitzender als stellvertretende Vorsitzende/ stellvertretender Vorsitzender
2.	als Wahlausschussmitglied
3.	als Wahlausschussmitglied
4.	als Wahlausschussmitglied
5.	als Wahlausschussmitglied
6.	als Wahlausschussmitglied
7. (Familiennamen, Vornamen, Wohnorte)	als Wahlausschussmitglied

Ferner waren zugezogen:

1.	als Schriftführerin/Schriftführer
2.	als Hilfskraft
3. (Familiennamen, Vornamen, Wohnorte)	als Hilfskraft

Die/Der Vorsitzende eröffnete um Uhr die Sitzung und stellte fest, dass Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung nach § 9 Abs. 3 der Niedersächsischen Kommunalwahlordnung (NKWO) öffentlich bekannt gemacht worden sind.

Die/Der Vorsitzende verpflichtete die erstmals an der Sitzung des Wahlausschusses teilnehmenden Wahlausschussmitglieder und die Schriftführerin/den Schriftführer zur unparteiischen Wahrnehmung ihrer Ämter und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Tatsachen¹⁾.

2. Die/Der Vorsitzende legte dem Wahlausschuss vor:

- ⁴⁾ die Wahlniederschriften aller Wahlvorstände des Wahlgebiets,
- ⁴⁾ die nach den Wahlniederschriften angefertigte Zusammenstellung der Wahlergebnisse in den Wahlbezirken und -bereichen — einschließlich gesondert festgestellter Briefwahlergebnisse —,
- ⁴⁾ die für die Sitzverteilung erforderlichen Berechnungen.

3. Der Wahlausschuss nahm Einsicht in die insgesamt Wahlniederschriften der Wahlvorstände,
(Anzahl)

davon Wahlvorstände für allgemeine Wahlbezirke,
(Anzahl) (Anzahl)

..... Wahlvorstände für Sonderwahlbezirke,
(Anzahl) (Anzahl)

..... Wahlvorstände zur gesonderten Feststellung des Briefwahlergebnisses,
(Anzahl)

und in die als Anlage beigefügte, nach den Wahlniederschriften gefertigte Hauptzusammenstellung der Wahlergebnisse.

3.1 Der Wahlausschuss ermittelte, dass die Beschlüsse der Wahlvorstände zu folgenden — keinen —¹⁾ Beanstandungen oder Bedenken Anlass gaben:

.....

Der Wahlausschuss fasste dazu folgende Beschlüsse¹⁾:

.....

3.2 Der Wahlausschuss nahm rechnerische Berichtigungen in der Wahl Niederschrift

a) des Wahlvorstands
 (nähere Bezeichnung)

b) des Wahlvorstands zur gesonderten Feststellung des Briefwahlergebnisses

 (nähere Bezeichnung)

vor und vermerkte dies in der/den betreffenden Wahl Niederschrift/en¹⁾.

3.3 Der Wahlausschuss beschloss abweichend von den Beschlüssen

a) des Wahlvorstands über die Gültigkeit von Stimmzetteln/Stimmen im Wahlbezirk

 (nähere Bezeichnung)

b) des Wahlvorstands zur gesonderten Feststellung des Briefwahlergebnisses

 (nähere Bezeichnung)

über die Gültigkeit von Stimmzetteln/Stimmen

und vermerkte dies in der/den betreffenden Wahl Niederschrift/en sowie auf der Rückseite des/der betreffenden Stimmzettel/s¹⁾.

Nicht aufgeklärt werden konnten folgende Bedenken¹⁾:

.....

4. Aufgrund der Wahl Niederschriften und der als Anlage beigefügten Zusammenstellung der Wahlergebnisse in den Wahlbezirken und den Wahlbereichen — einschließlich gesondert festgestellter Briefwahlergebnisse — stellte der Wahlausschuss folgendes **Gesamtergebnis** der Wahl fest:

4.1

Wahlbereich	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis		Wahlberechtigte nach § 19 Abs. 2 NKWG (selbständige Wahlscheine)	Wahlberechtigte insgesamt (A 1 + A 2 + A 3)
	ohne Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)	mit Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)		
Kennbuchstaben für die Zahlenangaben ⁵⁾	A 1	A 2	A 3	A
usw.				
Zusammen:				

Wahlbereich	Wählerinnen/Wähler insgesamt	Darunter Wählerinnen/Wähler mit Wahlschein	Stimmzettel		Gültige Stimmen
			ungültige	gültige	
Kennbuchstaben für die Zahlenangaben ⁵⁾	B	B 1	C 1	C 2	D
usw.					
Zusammen:					

4.2 Verteilung der gültigen Stimmen auf die Wahlvorschläge

Wahlbereich Nr. 1

1. Wahlvorschlag der/des⁶⁾
 (Partei, Wählergruppe, Einzelwahlvorschlag)

1.1 Stimmen für die Gesamtliste

1.2 Stimmen für die einzelnen Bewerberinnen/Bewerber

Namen laut Stimmzettel	Stimmzahl
.....
.....
.....

1.3 Stimmen für die Gesamtheit der einzelnen Bewerberinnen/Bewerber

1.4 Stimmen für den Wahlvorschlag insgesamt (1.1 + 1.3)

2. Wahlvorschlag der/des⁶⁾
 (Partei, Wählergruppe, Einzelwahlvorschlag)

2.1 Stimmen für die Gesamtliste

2.2 Stimmen für die einzelnen Bewerberinnen/Bewerber

Namen laut Stimmzettel	Stimmzahl
.....
.....
.....

2.3 Stimmen für die Gesamtheit der einzelnen Bewerberinnen/Bewerber

2.4 Stimmen für den Wahlvorschlag insgesamt (2.1 + 2.3)

usw.

Wahlbereich Nr. 2

1. Wahlvorschlag der/des⁶⁾
 (Partei, Wählergruppe, Einzelwahlvorschlag)

1.1 Stimmen für die Gesamtliste

1.2 Stimmen für die einzelnen Bewerberinnen/Bewerber

Namen laut Stimmzettel	Stimmzahl
.....
.....
.....

1.3 Stimmen für die Gesamtheit der einzelnen Bewerberinnen/Bewerber

1.4 Stimmen für den Wahlvorschlag insgesamt (1.1 + 1.3)

2. Wahlvorschlag der/des⁶⁾
 (Partei, Wählergruppe, Einzelwahlvorschlag)

2.1 Stimmen für die Gesamtliste

2.2 Stimmen für die einzelnen Bewerberinnen/Bewerber

Namen laut Stimmzettel	Stimmzahl
.....
.....
.....

2.3 Stimmen für die Gesamtheit der einzelnen Bewerberinnen/Bewerber

2.4 Stimmen für den Wahlvorschlag insgesamt (2.1 + 2.3)

usw.

Wahlbereich Nr. 3

(wie vorstehend)

4.3 Zusammenfassung der gültigen Stimmen nach Parteien, Wählergruppen und Einzelwahlvorschlägen sowie nach Wahlbereichen

Wahlbereich	Zahl der gültigen Stimmen				
	Partei	Partei	Partei/Wählergruppe/ Einzelwahlvorschlag	usw.	insgesamt
usw.					
Zusammen:					

4.4 Verteilung der Sitze im Wahlgebiet und in den Wahlbereichen

4.4.1 Verteilung der Sitze im Wahlgebiet

Es waren im Wahlgebiet Sitze zu verteilen.

Nach den als Anlage beigefügten Berechnungen wurde für das Wahlgebiet folgende Sitzverteilung festgestellt:

Nr.	Partei/Wählergruppe/Einzelwahlvorschlag	Zahl der Sitze
1		
2		
3		
usw.		
Zusammen E :		

Ergab die Berechnung mehr Sitze für einen Wahlvorschlag, als Bewerberinnen/Bewerber auf ihm vorhanden waren, so blieben sie bei der Verteilung unberücksichtigt.

4.4.2 Verteilung der Sitze in den Wahlbereichen

Nach den als Anlage beigefügten Berechnungen wurde festgestellt, dass die den Parteien und Wählergruppen im Wahlgebiet zustehenden Sitze sich wie folgt auf die Wahlbereiche verteilen:

1. (..... Sitze)

(Partei/Wählergruppe)

Wahlbereich	Zahl der Sitze
usw.	
Zusammen:	

2. (..... Sitze)

(Partei/Wählergruppe)

Wahlbereich	Zahl der Sitze
usw.	
Zusammen:	

3. usw.

Die den Einzelwahlvorschlägen zustehenden Sitze entfallen auf folgende Wahlbereiche:

Wahlbereich	Zahl der Sitze	Namen der Einzelbewerberinnen/Einzelbewerber
usw.		
Zusammen:		

4.4.3 Zusammenfassung der Sitzverteilung im Wahlgebiet und in den Wahlbereichen

Wahlbereich	Zahl der Sitze				insgesamt
	Partei	Partei	Partei/Wählergruppe/ Einzelwahlvorschlag	usw.	
usw.					
Zusammen:					E

4.5 Verteilung der Sitze innerhalb der Wahlvorschläge von Parteien und Wählergruppen

Nach den als Anlage beigefügten Berechnungen wurde für jeden Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe die Verteilung der Sitze auf die Gesamtliste und die Gesamtheit der einzelnen Bewerberinnen/Bewerber in den Wahlbereichen wie folgt festgestellt:

Wahlbereich Nr. 1

Nr.	Partei/Wählergruppe	Gesamtzahl der Sitze (Nr. 4.4.2)	Zahl der Sitze	
			für die Gesamtliste	für die Gesamtheit der einzelnen Bewerberinnen/Bewerber
1				
2				
3				
usw.				

Wahlbereich Nr. 2

Nr.	Partei/Wählergruppe	Gesamtzahl der Sitze (Nr. 4.4.2)	Zahl der Sitze	
			für die Gesamtliste	für die Gesamtheit der einzelnen Bewerberinnen/Bewerber
1				
2				
3				
usw.				

Wahlbereich Nr. 3

(wie vorstehend)

4.6 Verteilung der Sitze auf die Bewerberinnen/Bewerber

Die auf die Wahlvorschläge in den Wahlbereichen entfallenden Sitze stehen folgenden Bewerberinnen/Bewerbern zu:

Wahlbereich Nr. 1

- 1. Wahlvorschlag der/des⁷) (..... Sitze)
(Partei, Wählergruppe, Einzelwahlvorschlag)
- 1.1 Gewählte Bewerberinnen/Bewerber nach § 36 Abs. 5 NKWG (Personenwahl)
(Zahl der Sitze für die Gesamtheit der einzelnen Bewerberinnen/Bewerber:)
- 1.2 Gewählte Bewerberinnen/Bewerber nach § 36 Abs. 6 NKWG (Listenwahl)
(Zahl der Sitze für die Gesamtliste:)
- 2. Wahlvorschlag der/des⁷) (..... Sitze)
(Partei, Wählergruppe, Einzelwahlvorschlag)
- 2.1 Gewählte Bewerberinnen/Bewerber nach § 36 Abs. 5 NKWG (Personenwahl)
(Zahl der Sitze für die Gesamtheit der einzelnen Bewerberinnen/Bewerber:)
- 2.2 Gewählte Bewerberinnen/Bewerber nach § 36 Abs. 6 NKWG (Listenwahl)
(Zahl der Sitze für die Gesamtliste:)
- 3. usw.

Wahlbereich Nr. 2

- 1. Wahlvorschlag der/des⁷) (..... Sitze)
(Partei, Wählergruppe, Einzelwahlvorschlag)
- 1.1 Gewählte Bewerberinnen/Bewerber nach § 36 Abs. 5 NKWG (Personenwahl)
(Zahl der Sitze für die Gesamtheit der einzelnen Bewerberinnen/Bewerber:)
- 1.2 Gewählte Bewerberinnen/Bewerber nach § 36 Abs. 6 NKWG (Listenwahl)
(Zahl der Sitze für die Gesamtliste:)

2. Wahlvorschlag der/des⁷⁾ (..... Sitze)
(Partei, Wählergruppe, Einzelwahlvorschlag)

2.1 Gewählte Bewerberinnen/Bewerber nach § 36 Abs. 5 NKWG (Personenwahl)
(Zahl der Sitze für die Gesamtheit der einzelnen Bewerberinnen/Bewerber:)

2.2 Gewählte Bewerberinnen/Bewerber nach § 36 Abs. 6 NKWG (Listenwahl)
(Zahl der Sitze für die Gesamtliste:)

3. usw.

Wahlbereich Nr. 3

(wie vorstehend)

5. Ersatzpersonen

Die Ersatzpersonen und ihre Reihenfolge wurden wie folgt festgestellt:

5.1 In den Wahlbereichen:

Wahlbereich Nr. 1

1. Wahlvorschlag der/des
(Partei, Wählergruppe)

1.1 Ersatzpersonen für die durch Personenwahl gewählten Bewerberinnen und Bewerber (§ 37 Abs. 4 i. V. m. § 36 Abs. 5 Sätze 1 und 2):

a) nach § 38 Abs. 2 NKWG:

- 1.
- 2.
- 3.

usw.

b) nachrangige Ersatzpersonen nach § 38 Abs. 4 i. V. m. Abs. 3 NKWG (Liste):

- 1.
- 2.
- 3.

usw.

1.2 Ersatzpersonen nach § 38 Abs. 3 NKWG (Liste) für die durch Listenwahl gewählten Bewerberinnen und Bewerber (§ 37 Abs. 4 i. V. m. § 36 Abs. 6):

- 1.
- 2.
- 3.

usw.

2. Wahlvorschlag der/des
(Partei, Wählergruppe)
- 2.1 Ersatzpersonen für die durch Personenwahl gewählten Bewerberinnen und Bewerber (§ 37 Abs. 4 i. V. m. § 36 Abs. 5 Sätze 1 und 2):
- a) nach § 38 Abs. 2 NKWG:
1.
2.
3.
usw.
- b) nachrangige Ersatzpersonen nach § 38 Abs. 4 i. V. m. Abs. 3 NKWG (Liste):
1.
2.
3.
usw.
- 2.2 Ersatzpersonen nach § 38 Abs. 3 NKWG (Liste) für die durch Listenwahl gewählten Bewerberinnen und Bewerber (§ 37 Abs. 4 i. V. m. § 36 Abs. 6):
1.
2.
3.
usw.
3. usw.

Wahlbereich Nr. 2

1. Wahlvorschlag der/des
(Partei, Wählergruppe)
- 1.1 Ersatzpersonen für die durch Personenwahl gewählten Bewerberinnen und Bewerber (§ 37 Abs. 4 i. V. m. § 36 Abs. 5 Sätze 1 und 2):
- a) nach § 38 Abs. 2 NKWG:
1.
2.
3.
usw.
- b) nachrangige Ersatzpersonen nach § 38 Abs. 4 i. V. m. Abs. 3 NKWG (Liste):
1.
2.
3.
usw.
- 1.2 Ersatzpersonen nach § 38 Abs. 3 NKWG (Liste) für die durch Listenwahl gewählten Bewerberinnen und Bewerber (§ 37 Abs. 4 i. V. m. § 36 Abs. 6):
1.
2.
3.
usw.

2. Wahlvorschlag der/des
(Partei, Wählergruppe)
- 2.1 Ersatzpersonen für die durch Personenwahl gewählten Bewerberinnen und Bewerber (§ 37 Abs. 4 i. V. m. § 36 Abs. 5 Sätze 1 und 2):
- a) nach § 38 Abs. 2 NKWG:
1.
2.
3.
- usw.
- b) nachrangige Ersatzpersonen nach § 38 Abs. 4 i. V. m. Abs. 3 NKWG (Liste):
1.
2.
3.
- usw.
- 2.2 Ersatzpersonen nach § 38 Abs. 3 NKWG (Liste) für die durch Listenwahl gewählten Bewerberinnen und Bewerber (§ 37 Abs. 4 i. V. m. § 36 Abs. 6):
1.
2.
3.
- usw.
3. usw.

Wahlbereich Nr. 3

(wie vorstehend)

usw.

5.2 Im Wahlgebiet insgesamt:

1. Wahlvorschlag der/des
(Partei, Wählergruppe)
- Nachrangige Ersatzpersonen nach § 38 Abs. 5 NKWG (wahlbereichsübergreifender Sitzübergang)⁸⁾:
1.
2.
3.
- usw.
2. Wahlvorschlag der/des
(Partei, Wählergruppe)
- Nachrangige Ersatzpersonen nach § 38 Abs. 5 NKWG (wahlbereichsübergreifender Sitzübergang)⁸⁾:
1.
2.
3.
- usw.
3. usw.

6. Die/Der Vorsitzende gab das Wahlergebnis und die Sitzverteilung im Anschluss an die Feststellung laut bekannt.
Die Sitzung war öffentlich und wurde um Uhr von der/dem Vorsitzenden geschlossen.

7. Dieser Niederschrift sind folgende von der/dem Vorsitzenden unterschriebene Aufstellungen und Berechnungen beigelegt¹⁾:
.....
.....

Bemerkungen:

.....
.....

8. Vorstehende Niederschrift wurde von der/dem Vorsitzenden, den weiteren Wahlausschussmitgliedern und der Schriftführerin/dem Schriftführer genehmigt.

....., den 20.....
(Ort und Datum)

Die Kreiswahlleiterin/Der Kreiswahlleiter¹⁾²⁾

.....

Die übrigen Wahlausschussmitglieder

1.

2.

3.

Die Schriftführerin/Der Schriftführer¹⁾

.....

4.

5.

6.

Anmerkung:

Etwa notwendige Ergänzungen und Änderungen des Musters sind dem Sitzungsverlauf und der Art der Wahl entsprechend vorzunehmen.

¹⁾ Nicht Zutreffendes streichen.

²⁾ Auf Art der Wahl abstimmen.

³⁾ Wahlgebiet eintragen.

⁴⁾ Zutreffendes ankreuzen .

⁵⁾ Niederschriften und Hauptzusammenstellungen sind aufeinander abgestimmt. Die einzelnen Zahlen des Wahlergebnisses sind in Anlage 33 bei demselben Kennbuchstaben einzutragen, mit dem sie in dieser Niederschrift bezeichnet sind.

⁶⁾ Beim Einzelwahlvorschlag wird die Stimmenzahl bei den Ziffern 1.4, 2.4 usw. eingetragen.

⁷⁾ Beim Einzelwahlvorschlag wird die gewählte Bewerberin/der gewählte Bewerber bei den Ziffern 1.1, 2.1 usw. mit dem Zusatz „Einzelwahlvorschlag“ eingetragen.

⁸⁾ Es sind alle Ersatzpersonen für das gesamte Wahlgebiet in der in § 38 Abs. 5 NKWG genannten Reihenfolge aufzuführen.